

Ponticus

Winterweizen

E-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Ertragsstarker E-Weizen mit sehr guten Werten in Protein, Fallzahl und Sedimentation. Neben der sehr guten Vermarktungsqualität bietet Ponticus enorme Sicherheit im Anbau. Gerade Winterhärte, Blattgesundheit und Standfestigkeit sind sehr gut. Die Sorte reift mittelfrüh ab.

Standortansprüche:

Für alle weizenfähigen Böden und Standorte geeignet. Durch eine gute Trockenstresstoleranz auch für kontinentale Trockenlagen geeignet.

Krankheitresistenzen:

Gute Resistenzen gegen Roste, Mehltau und Septoria. Auf Halmbruch sollte geachtet werden.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Größte E-Weizensorte Deutschlands. Ponticus lässt sich einfach führen und verfügt über ein interessantes Qualitätsprofil, welches ihn zu einem guten Kontraktweizen macht. Durch die hervorragende N-Effizienz ist Ponticus auch für neue Düngungsrestriktionen gut gerüstet.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ponticus bringt als Eliteweizen meist Korn erträge auf dem Niveau qualitätsstarker A-Weizensorten. Die Proteingehalte sind ebenso wie die Fallzahlstabilität überdurchschnittlich. Damit weist die Sorte eine hohe Qualitätssicherheit im Eliteweizensegment auf. Positiv sind außerdem die gute Winterfestigkeit sowie die überdurchschnittliche Standfestigkeit der Sorte. In der Blattgesundheit zählt Ponticus weiterhin zu den besseren Züchtungen mit meist mittleren bis guten Resistenzenschaften. Aufgrund der mittleren Fusarium-anfälligkeit wird ein Anbau nach Mais nicht empfohlen. Ponticus ermöglicht auch unter Spätsaatbedingungen meist knapp mittlere Relativverträge.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

3-jähriger Versuchsanbau (2016-2018): sehr gute Ertragsleistung in guter Qualität bei sehr guten ökonomischen Ergebnissen.

Züchter/Züchtervertrieb:

Strube / R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieren:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporaella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



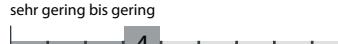
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh 15.09. - 25.09.	260 - 300	280 - 300	250 - 270	
früh bis normal 26.09. - 05.10.	300 - 320	310 - 330	280 - 320	
normal 06.10. - 15.10.	330 - 360	330 - 370	320 - 350	
normal bis spät 16.10. - 31.10.	360 - 380	370 - 390	350 - 370	
spät bis 10.11	400 - 420	400 - 450	400 - 420	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	500 - 600	550	
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.				
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C) D)	40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 - 60 kg N/ha 40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 31 - 32		50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH		60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH		40 kg N/ha		
-3. Spätgabe BBCH		50 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
BBCH 25 - 29	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 32 - 34	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	
BBCH				
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Halmbruch beachten, Ährenbehandlung nach Warndienst.			
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional und nach Bedarf.			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	CTU-Verträglich (Tolerant).			
Sonstiges				